



HOCHSCHULDIDAKTIK
FÜR HAUPT- UND NEBENBERUFLICH LEHRENDE
DER FACHHOCHSCHULE UND
DER KOOPERATIONSUNTERNEHMEN DES
AUSTRIAN INSTITUTE OF MANAGEMENT

Athena



Mag. (FH) Daniela Schuster
Geschäftsführerin Austrian
Institute of Management

Sehr geehrte Lehrende in der Weiterbildung!

Die Arbeitswelt und die Gesellschaft sind im Wandel. Jobs sowie unsere Arbeitsweisen müssen den permanenten globalen Veränderungen angepasst werden, da Technologien laufend weiterentwickelt und somit bestehende Berufsbilder neu definiert werden. Damit ist die kontinuierliche und proaktive Weiterbildung ein wichtiger Baustein für den beruflichen Erfolg.

Wir empfehlen und fördern die selbständige Weiterbildung und hoffen Sie profitieren beruflich, wie privat vom ATHENA-Programm der FH-Burgenland Gruppe!



Prof. (FH) DI Dr. Gernot Hanreich
Rektor FH Burgenland

Ziele

- **Weiterentwicklung** der hochschuldidaktischen Kompetenzen der Lehrenden an der FH Burgenland und am Austrian Institute of Management
- Begleitung und Unterstützung von Neueinsteiger/innen in der Lehre der FH Burgenland und des AIM
- **Qualitätssteigerung** der Lehre
- **neue Formen** der Lehre erweitern und stärken
- **Verständnis für Aufgaben und Zielsetzungen** der FH Burgenland und des AIM vertiefen
- **persönliche Weiterentwicklung** der Teilnehmer/innen fördern
- Weiterentwicklung der FH Burgenland und des AIM im Hinblick auf **didaktische Innovation** und den Einsatz von **e-Learning**

Über das Programm

ATHENA richtet sich an alle hauptberuflich und nebenberuflich Lehrenden der FH Burgenland und der Kooperationsunternehmen des Austrian Institute of Management. Es gliedert sich in ein Basisprogramm, erweiterte didaktische Module sowie fachspezifische und persönlichkeitsfördernde Teile. Die verschiedenen Module werden in Form von Blended Learning (Präsenz und e-Learning) angeboten. Die Anteile der Präsenz- und e-Learning-Phasen richten sich nach den Inhalten und können bis zu 100 Prozent betragen.



Facts zum Programm



Abschluss
Basiszertifizierung
Advanced Zertifizierung



Organisationsform
Präsenz und e-Learning



Seminarort
7000 Eisenstadt, Campus 1
7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21



Vortragssprache
Deutsch



Lehrgangspreis
siehe Information bei der
jeweiligen Modulbeschreibung

Abschluss

1. Stufe der Zertifizierung	Absolvierung der Module 1 - 4 Absolvierung von 2 weiteren Modulen des Zertifizierungsprogramms (Modul 5 bis Modul 16) nach freier Wahl
Advanced Zertifizierung	Absolvierung der Module 1 - 4 Absolvierung von 6 weiteren Modulen des Zertifizierungsprogramms (Modul 5 bis Modul 16) nach freier Wahl

Anmeldung

Zielgruppe	Hauptberuflich und nebenberuflich Lehrende der FH Burgenland und der Kooperationsunternehmen des Austrian Institute of Management www.akademie-burgenland.at/ATHENA-AIM/
Anmeldung	über die Akademie Burgenland seminartool.akademie-burgenland.at
Seminarplätze	begrenzte Seminarplätze

Zertifizierung

Es besteht die Möglichkeit einer offiziellen Zertifizierung für Lektorinnen und Lektoren. Für die 1. Stufe der Zertifizierung sind 6 Module aus dem vorgeschlagenen Basis- und Erweiterungsprogramm zu absolvieren, wobei die Basismodule verpflichtende Module sind. Das verpflichtende Modul 2 „Hochschuldidaktik“ kann bei einer bereits vorliegenden didaktischen Grundausbildung (z.B. Fachhochschuldidaktik I der FHK; pädagogisches Studium) angerechnet werden. Bei der Absolvierung von 10 Modulen aus allen Teilen wird eine „Advanced Zertifizierung“ vergeben.

Aufbau und Ablauf des Zertifizierungsprogramms

BASISPROGRAMM	ERWEITERUNGSMODULE	FACHSPEZIFISCHE MODULE
<p>MODUL 1 Institution AIM und Fachhochschule</p> <p>MODUL 2 Hochschuldidaktik</p> <p>MODUL 3 Einführung in Moodle und WebEx</p> <p>MODUL 4 Instructional Design und Fernlehre</p>	<p>MODUL 5 Effektive Prüfungsmodelle entwickeln</p> <p>MODUL 6 Betreuung und Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeiten</p> <p>MODUL 7 Online Testen und Bewerten im e-learning</p> <p>MODUL 8 Partizipative Methoden in der Didaktik</p> <p>MODUL 9 Moodle Schulung Advanced</p> <p>MODUL 10 Internationalisierung</p>	<p>MODUL 11 Onlinelehre (nicht nur) für Sprache (n)</p> <p>MODUL 12 Urheberrecht für Lehre & Forschung</p> <p>MODUL 13 Onlinetools und Fernlehre für technische Inhalte</p> <p>MODUL 14 Empirisches Arbeiten in den Gesundheitswissenschaften</p>
		SOFT SKILL MODULE
		<p>MODUL 15 Sprech- und Stimmtraining für Lehrende</p> <p>MODUL 16 Gender & Diversity in der Didaktik</p>

BASISMODULE

Modul 1: Institution Austrian Institute of Management und Fachhochschule (100% asynchrones e-Learning)

In diesem E-Learning Kurs werden die Teilnehmer/Teilnehmerinnen mit der Vision, der Mission, den Werten und der Strategie der FH Burgenland vertraut gemacht. In einzelnen Videos erfahren sie weiters Näheres über Kollegium, Fachhochschulrecht, Prüfungsordnung. Ein dritter Teil befasst sich mit den Aufgaben und Funktionen der Lehrgangsentwicklung, dem Prozess der Lehrgangsentwicklung und den Akteur*innen, Mitteln und Aufgabenbereichen des Lehrgangsmanagements.

Inhalt:

Teil 1:

- Die FH Burgenland im Überblick (Vision, Mission und Werte der FH-Burgenland)

Teil 2:

- Lehren an der FH Burgenland (Kollegium, Fachhochschulrecht, Prüfungsordnung)

Teil 3:

- Aufgaben und Funktionen der Lehrgangsentwicklung des Austrian Institute of Management

- Prozess der Lehrgangsentwicklung

- Akteur*innen, Mittel und Aufgabenbereiche des Lehrgangsmanagements

Hinweis:

Das Modul 1 steht ab Anfang 2022 zur Verfügung.

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Mag. Georg Pehm Prof. (FH) Dr. Gernot Hanreich Prof.(FH) Dr. Bettina Schauer-Frank Dr. Amelie Cserer Claudia Schlögl, BA, MA	Modul kann zeit- und ortsunabhängig absolviert werden	Kosten dieses Moduls werden vom AIM übernommen	Online	LF22049



Modul 2: Hochschuldidaktik (100% E-Learning)

Ziel:

Lehrende der FH Burgenland und des Austrian Institute of Management auf Basis des hochschuldidaktischen Forschungsstandes in die Grundlagen des Lehrens und Lernens an der Hochschule einzuführen.

Zielgruppe:

Für interne und externe Lehrende, die noch keine didaktische Grundausbildung im Bereich Hochschuldidaktik absolviert haben.

Seminarinhalt:

- Planung von Lehrveranstaltungen (inkl. Formulierung von Lernzielen)
- Förderung von aktiven Lerntätigkeiten der Studierenden
- Strukturierung von Lehrinhalten
- Von der FH Burgenland/AIM bevorzugte personenzentrierte Lehre – was bedeutet das für die Lehrenden?

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage,

- Lernergebnisse für ihre LV zu formulieren,
- mit Hilfe eines (lernpsychologischen) Modells ihre Lehrveranstaltungen zu planen,
- aktive Lerntätigkeiten der Studierenden zu fördern und zu organisieren,
- Inhalte zu strukturieren sowie
- personenzentrierten Unterricht in ihrer Lehrveranstaltung umzusetzen.

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Dr. Ilse Pachlinger	Di., 11.01.2022, 09.00 - 12.00 Uhr Mi., 12.01.2022, 09.00 - 12.00 Uhr	Kosten dieses Moduls werden vom AIM übernommen	Online	LF22004





Modul 3: Einführung in Moodle und WebEx (100 % e-Learning)

Ziel:

Lehrende der FH Burgenland und des Austrian Institute of Management mit den an der Institution verwendeten Tools (Moodle, WebEx) vertraut zu machen

Inhalt:

Video: Einführung in Moodle

Lernplattform oder doch nur Dateiablage?
Grundlegende Funktionen der Lernplattform

- Struktur
- Überblick über Aktivitäten und Arbeitsmaterialien
- Personalisierung

Video: Einführung in WebEx

- Notwendige Voraussetzungen
- Einstieg und erste Schritte

Teil 1 des Online-Seminars

Arbeiten mit Webex

- Teilen von Inhalten
- Interaktionsmöglichkeiten in WebEx
- Aufzeichnung und Wiedergabe von Online-Sessions
- Tipps & Tricks für eine erfolgreiche Online-Session

Moodle

- Struktur
- Aufbau und Gestaltung eines Moodle-Kurses
- Teilnehmerverwaltung
- Arbeiten mit Lernmaterialien
 - Unterlagen
 - Links
 - Textseiten
- Arbeiten mit Foren

Teil 2 des Online-Seminars

Interaktives Arbeiten mit Moodle

- Aufgaben & Abgaben
- Wissensüberprüfungen und Eigenüberprüfungen

Die Videos stehen allen Lehrenden zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie das Modul absolvieren oder nicht und dienen der Unterstützung.

Lernergebnis:

Die Absolventinnen und Absolventen können danach einen Moodle-Kurs planen und gestalten. Sie wissen, welche Elemente in Moodle verfügbar sind und wann sie diese einsetzen können.

Die Absolventinnen und Absolventen können danach synchrone Lehrveranstaltungen mit WebEx durchführen.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Prof. (FH) DI Dr. Christian Büll	Teil 1: Mo., 04.04.2022, 14.00 - 16.30 Uhr Teil 2: Di., 05.04.2022, 14.00 - 16.30 Uhr	€ 170,-	Online	LF22051

Modul 4: Instructional Design und Fernlehre (100% e-Learning)

Ziel:

- Vermittlung der Grundbegriffe des Instructional Designs, Umwandlung von Inhalten in Lehrinhalte
- Anwendung des ADDIE-Modells (Analyse, Design, Develop, Implement und Evaluate)
- Alle Teilnehmer/innen erarbeiten im Rahmen des Moduls für ihre konkreten Bedürfnisse interaktive Lehrinhalte, die sie im Anschluss gleich direkt in ihren Lehrveranstaltungen einsetzen können.

Inhalt:

- Entwickeln einer entsprechenden Lernstrategie für einen bestimmten Kurs
- Definieren von Lernzielen
- Strukturieren interaktiver Lehrinhalte nach Kurs- und Lernzielen
- Erstellen eigener interaktiver Lehrinhalte
- Design des Look-and-Feel (Farbschema, Schriftarten, Seitenlayouts, Player etc.)
- Einstellen des Kurses in Moodle

100% e-Learning:

Das heißt, innerhalb einer Arbeitswoche werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online Einheiten, wo Trainer und Teilnehmer/innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer/innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten und vom Trainer unterstützt und betreut werden.

Lernergebnis:

Die Absolventinnen und Absolventen können Lernziele definieren, für die Erreichung der Lernziele eine Strategie entwickeln sowie Inhalte richtig auswählen, strukturieren und designen. Sie sind in der Lage, selbst interaktive Lehrinhalte zu erstellen. Sie erarbeiten im Rahmen des Moduls für ihre konkreten Bedürfnisse interaktive Lehrinhalte, die sie im Anschluss gleich direkt in ihren Lehrveranstaltungen einsetzen können.

Fixtermine Live-Online: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 10-12 Uhr, Mittwoch 10-11 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr, Freitag 16-17 Uhr

Dazwischen betreute Selbstlernphasen nach **freier zeitlicher Einteilung (Workload: ca. 10 Stunden)**, zeitnah und eng betreut vom Trainer.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNR.
Mag. Stephan Waba, MA	Mo., 28.02.2022: Live-Online-Session (10.00 - 12.00 Uhr) Di., 01.03.2022: Live-Online-Session (10.00 - 12.00 Uhr) Mi., 02.03.2022: Live-Online-Session (10.00 - 11.00 Uhr) Do., 03.03.2022: Live-Online-Session (10.00 - 12.00 Uhr) Fr., 04.03.2022: Live-Online-Session (16.00-17.00 Uhr)	Kosten dieses Moduls werden vom AIM übernommen	Online	LF22052



Modul 5: Effektive Prüfungsmodelle entwickeln (100% e-Learning)

Effektiv zu prüfen und zu beurteilen, ist äußerst anspruchsvoll. Ein Blick in die internationale Hochschullandschaft lässt uns auf didaktische Kernelemente für Prüfungen aufmerksam werden. Werden Prüfungen als Teil des Lernprozesses verstanden, so eröffnen sich neue Wege und Methoden für Lehrende, Prüfende wie Studierende.

Wir halten danach Ausschau, welche Prüfungsformate den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, zu zeigen was sie wissen, wie sie mit Wissen umgehen, was sie tatsächlich können und wie sie mit ihrem Wissen Probleme lösen. Dabei arbeiten wir mit erprobten Tools, welche unmittelbar für den Einsatz in der eigenen Lehr- und Prüfungspraxis erprobt werden.

Zielgruppe

Lehrende, die über Lehrerfahrung verfügen oder auf ein konkretes Lehrvorhaben Bezug nehmen können und ihre Lehr- und Prüfungsmodelle hinsichtlich studierendenzentrierter Ausrichtung und Kompetenzorientierung weiterentwickeln möchten

Ziel:

- Analyse der eigenen Prüfungs- und Beurteilungspraxis hinsichtlich Lernergebnisorientierung
- Reflexion der Rolle als Hochschullehrende/r im Kontext des Prüfens
- Erweiterung der individuellen Gestaltungsmöglichkeiten in der eigenen Prüfungs- und Beurteilungspraxis

Inhalt:

- Besonderheiten des FH-Sektors: Lehren und Prüfen vom Lernen her betrachten
- Leistungsüberprüfung im Lehr- und Lernkonzept inkl. Prüfungsdidaktik
- Formen der Leistungsüberprüfung und angemessener Einsatz in der eigenen Lehre
- Prüfungs- und Beurteilungsmodelle und angemessener sowie effektiver Einsatz
- Rolle als Lehrende/r im Kontext von Lehren und Prüfen

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage,

- Prüfungen und Beurteilungen gemäß europäischer hochschulischer Standards zu konzipieren, insbesondere
- kompetenzorientierte Prüfungsformate angemessen einzusetzen sowie
- ein effektives Prüfungs- und Beurteilungsmodell für die eigene Hochschullehre zu entwickeln.

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Mag. Roswitha Mayr	Teil 1: Di., 18.01.2022, 09.00 - 12.00 Uhr Teil 2: Di., 25.01.2022, 09.00 - 12.00 Uhr	€ 280,-	Online	LF22005





ERWEITERUNGSMODULE

Modul 6: Betreuung und Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeiten (100% e-Learning)

Das Modul 6 wird in drei Online-Sessions über WebEx durchgeführt. Auf Moodle befindet sich ein begleitender Kurs mit Videos sowie Arbeitsmaterialien.

Ziel:

- Transparenz der eigenen Rolle und Klarheit in der Kommunikation mit Studierenden
- Möglichkeiten der Betreuungsarbeit unter Berücksichtigung von zeitlichen Begrenzungen und institutionellen Vorgaben
- Diskussion von Kriterien hinsichtlich inhaltlicher, methodischer und formaler Aspekte einer wissenschaftlichen Arbeit
- Klärung von Betreuungsdilemmata und Kriterien für eine begründete und transparente Benotung

Erste Online-Session: Die Rolle des/der Betreuenden

- Klärung der eigenen Betreuungsrolle: Bin ich Meister oder Coach?
- Fachliche, methodische, didaktische und soziale Kompetenzen von Betreuenden
- Zeitliche und institutionelle Rahmenbedingungen in Bezug auf die Betreuungsrolle

Zweite Online-Session: Betreuung und Beurteilung im Prozess

- Die acht Phasen des Betreuungsprozesses von der Disposition bis zur Rohfassung
- Persönliche Reflexion und Umgang mit Betreuungsdilemmata
- Zeitliche und institutionelle Rahmenbedingungen in den Betreuungsphasen

Dritte Online-Session: Die Kommunikation im Betreuungsprozess

- Transparente Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeiten (Kriterien)
- Die Grenzen zwischen Betreuung und Beurteilung
- Feedback geben: die richtige Dosis „Kritik“ wertschätzend kommunizieren
- Planung und Durchführung effektiver Betreuungsgespräche

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind Sie in der Lage,

- eine für Sie geeignete Betreuungsmethode auszuwählen,
- die Phasen wissenschaftlichen Arbeitens zu erkennen und die Studierenden zielgerichtet zu unterstützen,
- das Dilemma zwischen Betreuung und Beurteilung zu erkennen und eine entsprechende Trennung durchzuführen,
- Beurteilungskriterien für wissenschaftliche Arbeiten zu definieren und zu begründen.

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Prof (FH) Mag. Dr. Petra Hauptfeld-Göllner	Mo., 21.02.2022, 17.00 - 19.00 Uhr Mi., 23.02.2022, 17.00 - 19.00 Uhr Mo., 28.02.2022, 17.00 - 19.00 Uhr	€ 190,-	Online	LF22019



Modul 7: Online Testen und Bewerten im e-Learning (100% e-Learning)

Ziel:

Nutzung, Erstellung und Bewertung von e-Assessments im Learning Management System Moodle

Inhalt:

- Formen, Einsatzszenarien, Vor- und Nachteile, sowie Rahmenbedingungen von e-Assessments
- e-Assessments mit dem Moodle-Testmodul
- Unterschiedliche Fragekategorien und -typen
- Bewertungsmöglichkeiten des Moodle-Testmoduls
- Best Practice-Beispiele

100% e-Learning:

Das heißt, innerhalb einer Arbeitswoche werden die Modul Inhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von synchronen Live-Online Einheiten, wo Trainer und Teilnehmer/innen zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und
- fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmer/innen nach eigener Zeiteinteilung arbeiten und vom Trainer unterstützt und betreut werden.

Lernergebnis:

- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Einsatzszenarien, Vor- und Nachteile sowie Rahmenbedingungen für e-Assessments im Hinblick auf die Anforderungen der eigenen Lehre zu beschreiben und zu formulieren,
- Tests und Testfragen im LMS Moodle zu erstellen,
- die umfangreichen Bewertungsmöglichkeiten des Moodle-Testmoduls entsprechend der verschiedenen Lehrveranstaltungsanforderungen zu konfigurieren,
- e-Assessments für ihre eigene Lehre zu entwickeln und durchzuführen.

Fixtermine Live-Online: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 10-12 Uhr, Mittwoch 10-11 Uhr, Donnerstag 10-11 Uhr

Dazwischen **betreute Selbstlernphasen** (Workload 3 Stunden) nach freier zeitlicher Einteilung, zeitnah und eng betreut vom Trainer.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Mag. Stephan Waba, MA	Montag, 02.05.2022, 10.00-12.00 Uhr Dienstag, 03.05.2022, 10.00-12.00 Uhr Mittwoch, 04.05.2022, 10.00-11.00 Uhr Donnerstag, 05.05.2022, 10.00-11.00 Uhr	€ 300,-	Online	LF22053

Modul 8: Partizipative Methoden in der Didaktik (Präsenz)

Lernprozesse können besonders erfolg- und ergebnisreich ablaufen, wenn die Ergebnisse partizipativ und kollaborativ erreicht werden. Partizipation von Lernenden meint Teilhabe an Abläufen des Wissenserwerbs, aktive (Mit-)Gestaltung von Lernprozessen und individuelle wie persönliche Mitwirkung an der Entwicklung des zu Erreichenden. Lehrende moderieren den Prozess der Wissensvermittlung und leiten unter Berücksichtigung von Lernertypen einen gemeinsamen Wissenserwerb an.

Ziel: Grundlagen partizipativen Lernens erkennen und gezielt anwenden sowie die eigene Rolle als Coach/in in Lehrveranstaltungen reflektieren. Das Modul wird interaktiv durchgeführt und die Teilnehmenden erleben einzelne Übungen ebenso aus der Perspektive ihrer Studierenden.

Inhalt:

- Methoden der Partizipation
- Vielfalt und Varianz von Lehrmethoden
- Eigenständiger und gesteuerter Wissenserwerb in partizipativen Lernsettings
- Stellenwert von Selbststudium in Gruppen
- Adjustierung der Formen der Überprüfung von Engagement und Leistung

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolvent/innen in der Lage,

- partizipative Methoden im Sinne international geltender Hochschulstandards zu konzipieren und anzuwenden,
- Beurteilungskonzepte für diese Lehrformen zu entwickeln,
- Vielfalt und Variation eigener Lehrmethoden auszubauen.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Prof. (FH) Dr. Alexander Burka, MA	Di., 26.01.2022 (Pinkafeld), 09.00 - 17.00 Uhr	€ 220,-	Akademie Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LF22021

Modul 8: Partizipative Methoden in der Didaktik (100% e-Learning)

Lernprozesse können besonders erfolg- und ergebnisreich ablaufen, wenn die Ergebnisse partizipativ und kollaborativ erreicht werden. Partizipation von Lernenden meint Teilhabe an Abläufen des Wissenserwerbs, aktive (Mit-)Gestaltung von Lernprozessen und individuelle wie persönliche Mitwirkung an der Entwicklung des zu Erreichenden. Lehrende moderieren und steuern den Prozess der Wissensvermittlung und leiten so unter Berücksichtigung von Lerntypen einen gemeinsamen Wissenserwerb an.

Die digitale Welt eröffnet für den Einsatz partizipativer Lernmethoden neue Möglichkeiten. Mithilfe unterschiedlicher Tools kann der eigene Unterricht noch spannender gestaltet werden.

Ziel:

Grundlagen partizipativen Lernens erkennen und gezielt anwenden sowie die eigene Rolle als Coach/in in digitalen Lehrveranstaltungen reflektieren.

Inhalt:

- Methoden der Partizipation
- Vielfalt und Varianz von Lehrmethoden
- Eigenständiger und gesteuerter Wissenserwerb in partizipativen Lernsettings
- Stellenwert von Selbststudium in Gruppen
- Adjustierung der Formen der Überprüfung von Engagement und Leistung
- Digitale Umsetzung partizipativer Lehrmethoden

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolvent/innen in der Lage,

- partizipative Methoden im Sinne international geltender Hochschulstandards zu konzipieren und anzuwenden,
- Beurteilungskonzepte für diese Lehrformen zu entwickeln,
- die Vielfalt und Variation eigener Lehrmethoden auszubauen sowie
- digitale Tools für partizipative Lernsequenzen einzusetzen.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Prof. (FH) Dr. Alexander Burka, MA	Di., 05.04.2022 und Mi., 06.04.2022 (jeweils 09.00 - 12.30 Uhr)	€ 200,-	Online	LF22054

Modul 9: Moodle Schulung Advanced (100% e-Learning)

Ziel:

Optimaler Einsatz von Moodle in der Lehre und Vorbereitung auf das Trainer-Zertifikat

Zielgruppe:

- Personen, die e-Learning-Elemente und insbesondere Moodle-Kurse für ihre Entwicklungs- und Bildungsformate optimal einsetzen möchten sowie
- Personen, die ggf. ein internationales Trainer-Zertifikat erwerben möchten. Im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich die Teilnehmenden intensiv mit den Möglichkeiten, Moodle als kooperative Lernplattform in der (eigenen) FH-Praxis einzusetzen.

Inhalt:

Die Teilnehmenden bekommen im Rahmen dieses Moduls die Möglichkeit, gemeinsam die verschiedensten Facetten von Moodle zu erkunden und – getragen von und mit der Seminargruppe sowie dem Trainer – einen kooperativen Lernraum, um eine ihrer Lehrveranstaltungen auf Moodle zu entwickeln.

Die Online-Lehre basiert auf drei Säulen:

1. Synchrone Sessions
2. Begleitender Online-Kurs
3. Eigene Online-Spielwiese

1. Synchrone Sessions

In **drei virtuellen Online-Live-Sessions** erhalten die Teilnehmenden Inputs durch den Trainer. Hier gibt es auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich live auszutauschen. Angedacht sind drei Sessions à 2 Stunden. Im Anschluss an die Online-Live-Session erledigen die Teilnehmenden Aufgaben bis zur nächsten Session und werden dabei asynchron betreut. Die Aufzeichnungen der Sessions werden den Teilnehmenden als Link im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

2. Begleitender Online-Kurs

In einem begleitenden Online-Kurs auf Moodle stehen den Teilnehmenden passende Materialien und Inputs zur Verfügung mit denen sie die Aufgabenstellungen bis zur nächsten Online-Live-Session erledigen. Die Aufgaben werden auch transparent im Moodle-Raum als sogenannten eTivities (nummeriert) dargestellt. Die Teilnehmenden dokumentieren über Checkboxes deren Fortschritt und erhalten bei der Absolvierung aller Maßnahmen pro Online-Phase zwischen den Live-Sessions und nach der letzten Session Badges (Online-Auszeichnungen in Moodle). Zudem bietet der Online-Raum eine gute Möglichkeit der asynchronen Kommunikation. Die Teilnehmenden werden somit nicht alleine gelassen. Bei Bedarf gibt es auch täglich Online-Coaching durch den Trainer.

3. Eigene Online-Spielwiese

Jede/r Teilnehmende arbeitet in einem eigenen Moodle-Kurs - das ist sozusagen seine/ihre eigene Spielwiese. Dort können die Teilnehmenden Moodle und insbesondere unterschiedliche Aktivitäten ausprobieren. Viele Aufgaben (die eTivities – vgl. 2.) sind auch hier umzusetzen und im begleitenden Online-Kurs zu dokumentieren.

Inhalte im Detail:

- Grundlegende Moodle-Kenntnisse (Kurseinstellungen, Kursformate, Editor, Nutzerprofile)
- Blöcke (Standard-Blöcke und ihre Nutzung)
- Auswahl und Einsatz von Arbeitsmaterialien
- Gebrauch, Gestaltung und Einsatz von Standard-Lernaktivitäten
- Einsatz von Medien und Dateitypen (Bilder, Audio, Filme, interaktive externe Ressourcen)
- Nutzerverwaltung (Bewertungsskalen, Noten, etc.)
- Kursmanagement (Gruppen, Dateien, etc.)
- Informationen zum Trainer-Zertifikat

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Moodle-Kurse professionell für ihre Lehrveranstaltung anzulegen, die verschiedenen Kursformate zu nutzen, Arbeitsmaterialien und Lernaktivitäten in einen Moodlekurs einzubinden, Kurse zu verwalten und zu managen, Anforderungen für das Trainer-Zertifikat zu erfüllen.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNR.
Mag. (FH) Stefan Schmid, BEEd	Ablauf: Mi., 11.05.2022: Live-Online-Session (09.00 - 11.00 Uhr) Fr., 13.05.2022: Live-Online-Session (09.00 - 11.00 Uhr) Mi., 18.05.2022: Live-Online-Session (09.00 - 11.00 Uhr) Workload - Selbstlernphase: 14 Stunden	€ 340,-	Online	LF22055

Modul 10: Internationalität und Mobilität in der Lehre (100% e-Learning)

Ziel:

- Vermittlung der Bedeutung von Internationalität und Mobilität in der Lehre und im Curriculum
- Anwendung der Mobilitäts- und Internationalisierungsstrategie der FH Burgenland auf die Lehre
- „Enabling“ von mehr Internationalität und Mobilität in der Lehre

Inhalt:

- Schlüsselerkenntnisse zum Thema Internationalität und Mobilität aus zentralen europäischen und nationalen Dokumenten/Vorgaben
- Kompakte Darstellung und Diskussion der Strategien der FH Burgenland
- Praktische Umsetzungsbeispiele für Mobilität und internationale Lehrveranstaltungen
- Anregungen zur Gestaltung von Curricula, die Internationalität und Mobilität ermöglichen
- Spezialthema: Kurzmobilitäten (als Antwort auf 69% berufsbegleitende Studierende)

Lernergebnis:

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Großwetterlage im Bereich Internationalität und Mobilität sowie basierend darauf im Genaueren die Strategien der FH Burgenland. Sie sind sich der Aufgabe in diesem Bereich noch stärker als zuvor bewusst und in der Lage, internationale bzw. mobile Lehrveranstaltungen und -inhalte zu entwickeln und gegebenenfalls in Curricula zu integrieren.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Prof. (FH) Mag. Dr. Michael Roither	Di., 29.03.2022, 13.00-17.00 Uhr Mi., 30.03.2022, 13.00-17.00 Uhr	€ 200,-	Online	LF22023



FACHSPEZIFISCHE MODULE

Modul 11: Onlinelehre (nicht nur) für Sprache (n) (100% e-Learning)

Ziel:

Der optimal konzipierte und adjustierte Einsatz von Online-Elementen ist integraler Bestandteil eines zeitgemäßen (Sprach-)Unterrichts. Zentral ist üblicherweise das Zusammenspiel von Präsenzphasen und Fernlehre durch Ineinandergreifen und gegenseitige Abstimmung. Computergestützte Fernlehre ermöglicht zeit- und ortsunabhängigeres Lernen, fördert gezielt Lernendenautonomie und kommt den Kommunikationsbedürfnissen der Zielgruppe der Studierenden entgegen. Für Lehrende bedeutet dies Herausforderungen auf didaktischer, organisatorischer, konzeptioneller und technischer Ebene. Gewusst wie, eröffnet ungeahnte Möglichkeiten!

Zielgruppe: (Sprach-)Lehrende mit Online-Elementen im ihrem Unterricht

Inhalt:

- Onlinetools für den Sprachunterricht kennenlernen
- Spezifika von Fernlehrelementen für den Sprachunterricht verstehen und umsetzen
- Didaktik und Methodik fokussierend auf Online-Tools
- Didaktik von Präsenzlehre und synchrone wie asynchrone Fernlehre im Zusammenspiel
- Gezieltes Training der unterschiedlichen Sprachfertigkeiten in der Fernlehre
- Anwendung und Umsetzung von Online-Tools und Fernlehrelementen im LMS Moodle

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Unterricht im Zusammenspiel von Präsenz- und Fernlehre zu konzipieren, verschiedene Fernlehrelemente in ihren Unterricht zu integrieren, Online-Materialien zu didaktisieren und im Unterricht anzuwenden sowie Chancen und Herausforderungen dieser Tools zu beurteilen.

Um von diesem Modul optimal zu profitieren, wird der vorherige Abschluss der ATHENA-Module 3 und 4 empfohlen.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Prof. (FH) Dr. Alexander Burka, MA	Mi., 19.01.2022, 16.00 - 19.30 Uhr Mo., 31.01.2022, 16.00 - 19.30 Uhr	€ 250,-	Online	LF22024



Modul 12: Urheberrecht für Lehre und Forschung (100% e-Learning)

Urheberrechtliche Fragen im Zusammenhang mit Lehrtätigkeit beschränken sich längst nicht mehr auf ausgedruckte Handouts und Präsentationen im Hörsaal. Der Einzug moderner Kommunikationstechnologien im Bereich der Wissensvermittlung, z.B. E-Learning Plattformen wie Moodle, hat dazu geführt, dass Lehrende und Bildungseinrichtungen oft im rechtlichen Graubereich und möglicherweise auch außerhalb des urheberrechtlich Erlaubten agieren. Der österreichische Gesetzgeber hat darauf im Zuge der Urheberrechts-Novelle 2015 reagiert und ein neues Recht zur öffentlichen Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre geschaffen. Auch das Zitatrecht wurde im Zuge dieser Novelle erheblich erweitert. Dies und mehr ist Inhalt des gegenständlichen Seminars.

Zielgruppe:

Vortragende, Lehrende, alle am Thema Interessierten. Es werden keine Kenntnisse des Urheberrechts vorausgesetzt, das Seminar ist aber aufgrund der neuen Rechtslage auch für Teilnehmer/innen, die bereits Vorkenntnissen haben, interessant.

Inhalt:

- Überblick über das Urheberrecht und angrenzende Rechtsgebiete des IP-Rechts
- Der urheberrechtliche Werkbegriff - Was ist geschützt/schutzfähig?
- Rechte des Urhebers/der Urheberin - Was darf der Urheber/die Urheberin überhaupt kontrollieren?
- Schranken des Urheberrechts - Welche Ausnahmebestimmungen gibt es? Was ist dabei zu beachten?
Schwerpunkt ist hier Forschung und Lehre, vor allem das Zitatrecht und die neuen Bestimmungen zum Thema E-Learning.
Gibt es Unterschiede bei Drittmittel-Projekten?
- Urhebervertragsrecht - Was, wenn keine Ausnahmebestimmung greift? Thema Lizenzen, einschließlich Creative Commons Lizenzen
- Internationale Aspekte des Urheberrechts - Werke mit Urhebern/Urheberinnen aus mehreren Ländern. Welches Recht kommt bei Rechtsverletzungen im Internet zur Anwendung, wo kann geklagt werden?
- Konsequenzen einer Rechtsverletzung - Risiko einer Rechtsverletzung aus praktischer Anwaltsicht.
- Haftung unterschiedlicher Beteiligter - Studierende, Lehrende, Bildungseinrichtung, Plattformbetreiber
- Recht am eigenen Bild - Wenn ich ein Foto oder Video verwende, muss ich nicht nur das Urheberrecht des Fotografen/der Fotografin, sondern auch die Persönlichkeitsrechte der abgebildeten Personen beachten. Weitere Persönlichkeitsrechte, Datenschutz

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
Dr. iur Dominik Göbel, LL.M.	Mo., 14.03.2022, 10.00 - 12.30 Uhr Di., 15.03.2022, 10.00 - 12.30 Uhr	€ 300,-	Online	LF22025





Modul 13: Online-Tools und Fernlehre für technische Inhalte (100% e-Learning)

Ziel:

Optimaler Einsatz von Online-Tools für die Fernlehre für Lehrveranstaltungen mit technisch naturwissenschaftlichem und/oder mathematischem Schwerpunkt.

Zielgruppe:

Lektorinnen und Lektoren mit technisch-naturwissenschaftlichem und/oder mathematischem Schwerpunkt und mit Fernlehrelementen in ihrer Lehre

Inhalt:

- Online-Tools für technische Inhalte
- Spezifische Fernlehrelemente für technische Inhalte
- Anwendung und Umsetzung von Online-Tools und Fernlehrelemente im LMS Moodle

Synchrone Fernlehre in 4 Blöcken zu jeweils 90 Minuten

Lernergebnis:

Nach dem Workshop sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, verschiedene Online-Tools, welche für die Lehre von technischen Inhalten in der Fernlehre eingesetzt werden können, zu nutzen, Vor- und Nachteile dieser Tools zu beurteilen.

VORTRAGENDER	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINAR-NUMMER
Prof. (FH) DI Dr. Christian Wartha	Mi., 06.04.2022 15.45 – 17.15 und 17.45 – 19.15 Mi., 20.04.2022 15.45 – 17.15 und 17.45 – 19.15	€ 250,-	Online	LF22026

Modul 14: Empirisches Arbeiten in den Gesundheitswissenschaften (100% e-Learning)

Ziele

- Vermittlung von Grundkenntnissen bzw. Erweiterung der Kenntnisse in Bezug auf empirisches (qualitatives und quantitatives) Forschen in den Gesundheits- und Sozialwissenschaften
- Vermittlung von statistischen Grundlagen
- Einführung in die Analyse qualitativer Daten

Zielgruppe

Lehrende, die empirische Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) in den Studiengängen der Departments Gesundheit und Soziales betreuen

Lernergebnisse

- Lehrende sind nach Abschluss des Seminars in der Lage, vorhandene Fehler in (statistischen) Analysen zu erkennen und in weiterer Folge empirische Analysen (quantitativ oder qualitativ) in Bachelor- und Masterarbeiten zu bewerten.
- Lehrende sind nach Abschluss des Seminars in der Lage, die Durchführung der qualitativen oder quantitativen Forschung zu beurteilen.

Inhalt:

Seminarteil 1: Quantitative Forschung

- Vom Fragebogen zur statistischen Analyse
 - Quantitative Forschungsdesigns (Experimentelle Studien)
 - Grundlagen der Fragebogenkonstruktion
 - Grundbegriffe quantitativer Forschung (z.B. Definition von Grundgesamtheit und Stichprobenarten, Repräsentativität, Rücklaufquote)
 - Voraussetzungen für statistische Analysen
- Einführung in die Statistik
 - Deskriptive Statistik
 - ANOVA, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse

Seminarteil 2: Qualitative Forschung

- Interviewformen und Leitfadenkonstruktion
- Qualitatives Sampling
- Qualitative Inhaltsanalysen
 - Einführung in MAXQDA
- Dokumentation qualitativer Forschung

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNR.
Dr. Stephan Schwarzinger Dr. Hannah Volk-Jesussek	Teil 1: Do., 10. März 2022, 15.00 - 17.30 Uhr Do., 17. März 2022, 15.00 - 17.30 Uhr Mo., 21. März 2022, 15.00 - 17.30 Uhr Teil 2: Mo., 28. März 2022, 09.00 - 11.45 Uhr Do., 31. März 2022, 09.00 - 11.45 Uhr	€ 250,-	Online	LF22050



SOFT SKILL MODULE

Modul 15: Sprach- und Stimmtraining für Lehrende (100% asynchrones e-Learning)

Ziel:

- Verbesserung der Sprechtechnik – für mehr Deutlichkeit, saubere Artikulation und Überzeugungskraft
- Wollen Sie deutlicher sprechen?
- Wollen Sie kompetent und sicher wirken?
- Wollen Sie bequem von zu Hause aus lernen und üben?

Dann heben Sie Ihre Sprechweise auf ein neues Niveau, denn Ihre Stimme ist Ihre auditive Visitenkarte. Wer überzeugend und souverän wirken will, weiß, dass es ohne geschliffene, klare Sprache oft nicht mehr geht. Ihre Sprechweise muss klar und deutlich sein, damit Sie sich Gehör verschaffen können. Sparen Sie sich mühsame Rhetoriktrainings und investieren Sie in Ihr unverwechselbares Persönlichkeitsmerkmal - Ihre Stimme!

Inhalt:

- Trainings und sprechtechnische Strategien
- Wie Sie Ihre Stimme schonen, optimal einsetzen und damit Fehlbelastungen vermeiden
- Wie Sie die Grundregeln der Sprechlehre beherrschen
- Wie Sie den Unterschied zwischen Dialekt und Hochsprache kennen und dialektfrei sprechen
- Wie Sie Ihre Stimme erfolgreich einsetzen und kompetent und sicher wirken
- Wie Sie mit Angst und Lampenfieber umgehen
- Wie Sie auch in Podcast und Webinar mit Ihrer Stimme überzeugen
- **Zusätzlich: Individuelle Potenzialanalyse Ihrer Stimme**

Fernlehrelemente:

- Individuelles Stimmprofil
- Videos
- Checklisten und Übungen
- Persönliches Feedback zu einzelnen Übungen für den Feinschliff Ihrer Stimme

Lernergebnis:

- Nach dem Workshop sind Sie in der Lage,
- die Stimme ökonomischer einzusetzen,
 - die Körperwahrnehmung zu steigern,
 - Fehlbelastungen schon im Ansatz zu spüren,
 - effiziente Übungen zu den Bereichen Atmung, Stütze, Artikulation, Sprechtempo, Sprachmelodie, Akzentuierung und Schonstimme durchzuführen.



Weiters unterstützt das Online-Sprechtraining Sie dabei...

- Ihre Sprechwirkung selbst zu bestimmen
- deutlich und klar zu sprechen
- kompetent und glaubwürdig zu klingen
- Techniken für eine gute Atmung zu kennen
- Ihre richtige Sprechstimmlage zu finden und zu beherrschen
- mehr Charisma und Ausstrahlung durch den gezielten Einsatz der Stimme zu haben
- kontrollierter und wirkungsvoller Einsatz Ihrer Emotionen
- mehr Sicherheit im Ausdruck zu gewinnen
- mehr Kompetenz durch richtige Aussprache zu bekommen

VORTRAGENDE/ STIMMTRAINERIN	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINAR- NUMMER
Mag. Barbara Blagusz	9 Wochen - 100% asynchrones e-Learning	€ 250,-	Online	LF22027

Modul 16: Gender & Diversity in der Didaktik (100% e-Learning)

Ziel:

Lehrende der FH Burgenland und des Austrian Institute of Management mit Gender- und Diversitätstheorien und Modellen gleichstellungsorientierte Methodik und Didaktik vertraut zu machen. Erweitert wird der theoretische Rahmen um die konkrete Umsetzung des Erlernen in die eigene Lehrpraxis.

100 % eLearning:

Das heißt, innerhalb einer Arbeitswoche werden die Modulinhalte gemeinsam erarbeitet:

- Fallweise in Form von asynchronen betreuten Phasen, in denen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach eigener Zeiteinteilung arbeiten und von der Trainerin unterstützt und betreut werden.
- Fallweise in Form von synchronen Live-Online Einheiten, wo Trainerin und Teilnehmerinnen/Teilnehmer zeitgleich in einem Videokonferenzraum anwesend sind und Rückmeldung geben oder Rückfragen beantworten
- Begleitender Moodle Kurs

Fixtermine Live-Online::

1. Termin: Vorstellungsrunde, Einstieg ins Thema und Start in den Kurs
2. Termin: gemeinsamer Abschluss und Diskussion der erstellten Unterlagen

Dazwischen betreute Selbstlernphasen nach freier zeitlicher Einteilung, zeitnah und eng betreut von der Trainerin.

Inhalt:

Video: Einführung in gendertheoretische Grundlagen

Vorstellung der aktuell relevanten Grundlagen mittels Kurzvideo

- Grundlegende theoretische Zugänge und historische Entwicklung
- Aktuelle Theorien und State-of-the-art
- Praktische Anknüpfungspunkte an gesellschaftliche Fragestellungen in Wissenschaft und Lehre

Video: Einführung in didaktische Modelle zum gender- und diversitätssensiblen Lehren

Vorstellung unterschiedlicher didaktischer Modelle zum f2f- und Online-Einsatz

- Gender- und diversitätssensible Didaktik – mehr als Gendersprache!
- Von der Mädchen- und Frauenförderung zu gleichstellungsorientierter Didaktik
- Modelle und Anknüpfungspunkte für die eigene Lehre

Begleitender Moodle Kurs (asynchron)

Teil 1: Einstieg ins Thema:

Themen:

- Mein Zugang und meine Betroffenheit mit dem Thema
- Theoretische Annäherung an Mechanismen von Diskriminierung und Kennenlernen des Konzepts der Intersektionalität
- Praktische Übungen zu Gender- und Diversitätsaspekten in Lehre und Vermittlung (Gender- und Diversitätsaspekte sehen und erkennen, geschlechtergerechtes Gestalten und Formulieren, Inhalte diversitätsgerecht gestalten, ..)

Methoden:

- Biografiearbeit und Diskussion im Forum
- Mini-Teamarbeit zu Mechanismen von Diskriminierung und Intersektionalität beispielsweise über Mindmaster
- Rätsel und Übungen zu Geschlechterannahmen, Sprache und Zahlen, Gendertheorien, ... über Mentimeter

Teil 2: Vertiefung und Ausarbeitungen praktischer Konzepte und Ansatzpunkte für die eigene Lehrpraxis

- Aufbauend auf Teil 1 und Video 2 von der Theorie in die Praxis kommen
- Erarbeiten eines eigenen Lehrsettings/ eines eigenen Lehrveranstaltungsablaufes entlang der Inhalte des Seminars

Methoden:

- Bereitstellung eines Ausarbeitungsleitfadens und Rückmeldung mittels Peer-Assessmenttool (auf Moodle)
- Präsenzphase zum gemeinsamen Abschluss (Reflexion, eigenes Modell vorstellen und Rückfragen an Trainerin und Teilnehmendengruppe)

Abschließende schriftliche Rückmeldung der Vortragenden auf alle Ausarbeitungen.

VORTRAGENDE	TERMIN(E)	KOSTEN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Elke Szalai, MA	Di., 18.01.2021 10.00 – 11.00 Uhr Di., 25.01.2021 14.00 - 16.00 Uhr	€ 190,-	Online	LF22018

KURZLEBENS-LÄUFE

Mag. Barbara Blagusz

Die einzige Stimm- und Sprechtechniktrainerin im deutschsprachigen Raum, die direkt aus dem Verkauf kommt; seit 1993 erfolgreiche Kommunikationstrainerin in den Bereichen Motivation, Kundenservice und Vertriebsmanagement; drei Mal zur „Trainerin des Jahres“ gewählt

Prof. (FH) DI Dr. Christian Büll

Seit 2013 Leiter des Departments Informationstechnologie und Informationsmanagement an der FH Burgenland; studierte Technische Informatik an der TU Wien; war während seiner Studienzeit als Trainer in der Erwachsenenbildung tätig; hatte viele Jahre lang führende Managementpositionen in internationalen Software-Konzernen inne; engagiert sich in zahlreichen Projekten und ist aktiv in die Aus- und Weiterbildung von Lehrenden involviert

Prof. (FH) Dr. Alexander Burka, MA

Seit 2016 Hochschullehrer am Department Wirtschaft der FH Burgenland; seit 2001 Leitung und Konzeption von Fortbildungsseminaren zu Methodik, Didaktik, Medien und Landeskunde weltweit für das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Kunst und Kultur; akad. Lehrtätigkeiten an verschiedenen europäischen Universitäten; seit 2008 Geschäftsführer des CIVIC-Instituts für internat. Bildung in Düsseldorf; Seminarleitung und Dozent bei Aus- und Fortbildungen für Lehrkräfte aus dem Fremdsprachenbereich; Dozent für interkulturelle Kompetenz

Dr. Amelie CSERER

Seit 2019 Lehrgangsführung des AIM; von 2013 bis 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Hochschullehrende am Department Wirtschaft der FH Burgenland mit den Schwerpunkten internationale Projektakquise, Projektleitung von EU-Projekten und wissenschaftliches Mastercoaching; von 2006 bis 2014 Lektorin an der TU Wien zu den Themen Wissenschaftskultur und Techniksoziologie. Selbständige Forschung in Zusammenarbeit u.a. mit WU Wien, TU Wien, ITA und Science Center Network in 2002-2012. Akademische Qualifikationen durch Promotion 2002 und Magisterium

Dr. iur. Dominik GÖBEL LL.M

Partner der Wiener Rechtsanwaltskanzlei Gassauer-Fleissner; spezialisiert auf Immaterialgüterrecht (Marken-, Design-, Patent- und Urheberrecht); laufende Beratung internationaler und nationaler Unternehmen und Institutionen in urheberrechtlichen Fragen und Vertretung dieser in streitigen Verfahren; Web: www.gassauer.com

Prof. (FH) DI Dr. Gernot Hanreich

Seit 2012 Rektor der FH Burgenland; Studiengangsführung des Bachelorstudienganges Energie- und Umweltmanagement; Leiter des Departments Energie-Umweltmanagement; studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien und dissertierte ebendort; nach seiner Tätigkeit als Universitätsassistent wechselte er 2002 an die FH Burgenland; Mitglied des Senats der Christian Doppler Forschungsgesellschaft; stellvertretender Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH; Vorstand im Burgenl. Ökoenergiefond

Prof. (FH) Mag. Dr. Petra Hauptfeld-Göllner

Professorin am Department Wirtschaft der Fachhochschule Burgenland mit Schwerpunkt Kommunikation im Personalwesen, interkulturelle Kommunikation und wissenschaftliches Schreiben; Leitung von EU-Projekten zu Themen der digitalen Lehre; zertifizierte Trainerin für Kommunikation; NLP-Trainerin; internationale Lehrerfahrung; Forschungsschwerpunkte: Generationen-Management, digitale Lehr- und Lernformen der Zukunft, Schreiben in sozialen Medien

Dr.in phil Mag.a (FH) Sabrina Luimpöck, BA

Seit 2014 in Lehre und Forschung an der FH Burgenland; Forschungsprojekte zu Care Leaver der Kinder- und Jugendhilfe und Resilienz, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Evaluierungen von sozialen Innovationen und Projekten für Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung; Studium der Sozialen Arbeit, Soziologie und Slawistik; Vorträge und Publikationen zu Migration, Geschlechterverhältnissen, Biografiearbeit und Intersektionalität/Antidiskriminierung

Mag. Roswitha Mayr

Leiterin des internationalen Master-Lehrgangs Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe, Bologna Koordinatorin an der FH Gesundheitsberufe Oberösterreich, Koordinatorin für Internationales; studierte an der Johannes Kepler-Universität Linz Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; war von 2002-2009 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pädagogik und Psychologie tätig; leitete von 2009-2011 an der Akademie für Gesundheitsberufe Lehrgänge in den Bereichen Management und Lehre; lehrt an Universitäten, Fachhochschulen und Bildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe; Trainerin im Bereich Hochschuldidaktik

Dr. Ilse Pachlinger

Lehrbeauftragte an der WU Wien; Pädagogische Leitung des Universitätslehrgangs BWL & Kommunikation; Referentin in der Lehrerfortbildung und Erwachsenenbildung; Arbeitsschwerpunkte: Didaktik der Erwachsenenbildung, ökonomische Alltagsdidaktik, soziale Kompetenz; Projekte: Koordination des Bereichs Soziale Kompetenz, Leitung des Projekts Aufbau einer eLearning Academy an der WU Wien

Mag. Georg Pehm

Seit 2012 Geschäftsführer der Fachhochschule Burgenland GmbH; seit 2017 deren Alleingeschäftsführer; Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien; Absolvent des Joseph Haydn Konservatoriums; verschiedene Organfunktionen in den Beteiligungen der FH Burgenland; Mitglied des Vorstandes der Österreichischen Fachhochschul-Konferenz

Prof. (FH) Mag. Dr. Michael Roither

Seit 2016 Vizerektor für Internationales und seit 2015 Leiter des Masterstudiengangs „Information Medien Kommunikation“ an der FH Burgenland; Co-Founder und Geschäftsführer der eLearning Academy for Communication; 18 Jahre Lehr- und Trainingserfahrung, derzeit Gastprofessuren in Riga und Krakau; ausgewählte Karrierestationen: Zentrumsleiter und stv. Departmentleiter an der Donau-Universität Krems, Universitätsassistent für Public Relations an der Universität Salzburg, Redakteur bei den Salzburger Nachrichten

Mag. (FH) Stefan Schmid, BEd

Mitarbeiter in der Abteilung IT-Didaktik im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung; zuvor Leiter der Virtuellen Pädagogischen Hochschule; Mitbegründer der Initiative Flipped Classroom Austria; Hochschullehrkraft und Vortragender zu eDidaktik, digitale Innovationen im Bildungsbereich, eLearning und Financial literacy an Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Unternehmen; Geschäftsführender Gesellschafter der digital hingeSCHMIDet KG.

Prof. (FH) Dr. Bettina SCHAUER-FRANK

Seit 2019 stellvertretende Vorsitzende des Kollegiums der FH Burgenland; Lehrgangsleitung am Austrian Institute of Management der Fachhochschule Burgenland seit 2013; 2005-2013 Forschungs- und Lehrtätigkeit am Department für Informationstechnologie der FH Burgenland; Forschungsprojektmitarbeiterin bei den Austrian Research Centers Seibersdorf; Studium und Promotion in Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Wien

Claudia SCHLÖGL, BA MA

Zuständig für hochschulische Qualitätssicherung des AIM; verantwortlich für kontinuierliche Evaluierung und Verbesserung von Prozessen; Kontrolle der Einhaltung hochschulischer Richtlinien und der Umsetzung von Qualitätsentwicklung in Lehrgängen; Permanente Qualitätskontrolle von Lernveranstaltungen, Lernplattformen und Lehrmaterialien

Mag. (FH) Daniela SCHUSTER

Geschäftsführerin der AIM Austrian Institute of Management GmbH seit 2013; verantwortlich für die hochschulischen Weiterbildungsprogramme der FH Burgenland mit Fokus auf Distance Learning; Studium der Wirtschaftsberatung an der FH Wiener Neustadt mit den Schwerpunkten Management-, Organisation- und Personalberatung und Marketing & Vertrieb. Vor ihrer Tätigkeit am AIM: Managerin von transnationalen EU-Förderprojekten; Mitglied der Geschäftsführung der ARGE CENTROPE der Länder AT, HU, CZ und SK; Koordinatorin der Europaregion Burgenland/Westungarn

Dr. Stephan Schwarzinger, BA MA

Soziologe mit Schwerpunkt in quantitativen Methoden; Forscher am Institut für Klima, Energie und Gesellschaft der Joanneum Research Forschungsgesellschaft in Graz; studierte in Graz Soziologie und promovierte 2020 in Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; verbindet in nationalen und internationalen Projekten Wissenschaft und Praxis; berät und unterstützt seit 2015 EntscheidungsträgerInnen aus Wirtschaft, Politik und Bildung bei der Erhebung und Nutzung von Daten.

DI Elke Szalai, MA

Seit 2015 an der FH Burgenland in Lehre und Forschung; seit 2004 Unternehmerin im Arbeitsfeld Regionalentwicklung, Wissensmanagement, Nachhaltigkeitsforschung und Geschlechterfragen; seit 2006 Lehrende an den Universitäten Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt und Wien in den Bereichen Regionalentwicklung, Wissensmanagement und soziale Planung; publiziert regelmäßig zu Bildungsfragen, Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung sowie zu (digitalen) Lehr- und Lernmitteln

Dr.rer.soc.oec. Hannah Volk-Jessussek, MA MA

Seit 2012 Lektorin und Trainerin für empirische Forschungsmethoden an Universitäten und Fachhochschulen (u.a. FH Burgenland); Coach für wissenschaftliche Arbeiten bei Write4Science; Sozialwissenschaftlerin mit Schwerpunkt empirische Forschungsmethoden und Gesundheits- und Arbeitssoziologie; Kommunikationstrainerin und Mediatorin; 2014-2019 Universitätsassistentin international vergleichende Gesellschaftsanalyse (Universität Graz); 2014-2010: Forschungsprojekte Digitalisierung im Bildungsbereich, Qualitätssicherung in der Hochschullehre; Schwerpunkte: Qualitative und quantitative Forschung, wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Soziale Ungleichheit und Gesundheit, Arbeitsbedingungen und Gesundheit

Mag. Stephan Waba, MA

Stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung PräS/15 (IT-Didaktik) im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung; Trainer und Coach für Konzeption, Entwicklung und Betreuung von Blended-Learning-Szenarien; Schulbuchautor; Lehrender an diversen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten Wien und Krems

Prof. (FH) DI Dr. Christian Wartha

Seit 2014 Studiengangsleiter des Masterstudiengangs Energie- und Umweltmanagement an der FH Burgenland; seit 2004 Hochschullehrer im Kernkompetenzbereich Energie- und Umweltmanagement an der FH Burgenland, von Dezember 1998 bis März 2004 Leiter des Geschäftsfeldes Umwelttechnik und Prozessoptimierung des ARC Seibersdorf research GmbH



Das AIM der FH Burgenland

Grenzenlos. In Weiterbildung.

Das Austrian Institute of Management (AIM) ist Teil der FH Burgenland und bietet hochwertige Weiterbildungsprogramme im Distance Learning an, die den Lebensalltag der Studierenden berücksichtigen und flexibles Lernen neben Beruf und weiteren Verpflichtungen ermöglichen.

Die hochschulische Qualität sichert das Kollegium mit Expert*innen der FH Burgenland und die stete Ausrichtung der Studienprogramme am aktuellen Stand von Wissenschaft und Wirtschaft.

Insgesamt bietet das AIM mehr als 40 Hochschullehrgänge der FH Burgenland in fünf Schwerpunkten an:

- **Wirtschaft & Marketing**
- **Informationstechnologie**
- **Soziales**
- **Energie & Umwelt**
- **Gesundheit**

AIM - Austrian Institute of Management GmbH

Thomas-A.-Edison-Straße 2 | 7000 Eisenstadt

Telefon: +43 57705-5100

E-Mail: [office\(at\)aim.ac.at](mailto:office(at)aim.ac.at) | <https://aim.ac.at>

